

Artikel publiziert am: 05.10.10

Datum: 06.10.2010 - 16.06 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/bewusstsein-region-staerken-948151.html>

Bewusstsein für die Region stärken

Dachau - Der Tag der Regionen, der heuer am Petersberg stattgefunden hat, ist ein Informationsangebot von Erzeugern und Institutionen im Nahbereich.



© AUTO_DAH

Die Sortenvielfalt präsentiert Beate Hülsen vom Landschaftspflegeverband. foto: don

Auch heuer haben viele Vereine und Verbände die Gelegenheit genutzt, beim Tag der Regionen auf ihre Erzeugnisse und ihre Arbeit hinzuweisen: Der Landschaftspflegeverband etwa informierte über die Arten- und Sortenvielfalt in hiesiger Natur, der Keisimkerverein über Honigprodukte und Bienenzucht, die Kreisgruppe Dachau des Bundesverband Deutscher Milchviehhalter warb für Faire Milch. Am Stand der Kommunalen Abfallwirtschaft konnten die Besucher ihren ökologischen Fußabdruck feststellen oder beim Dachauer Forum einen Energieball herstellen. Dachau Agil war ebenso vertreten wie Unser Land, das Aktionsbündnis AufgeMÜCKt, der Amper-Taler Regio-Verein, vhs und Dachauer Forum. Weißer Ring, die Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern Dachau, der Elisabeth-Hospiz-Verein sowie die Infostelle Mediation der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen zeigten auf, dass keiner mit schwierigen Situationen alleine fertig werden muss.

Pfarrer Michael Bartmann, Pfarrerin Elisabeth Schultz und die Eisenhofener Singgruppe gestalteten zum Auftakt einen schwungvollen Gottesdienst. Landrat Hans-Jörg Christmann eröffnete die Schau und betonte, wie wichtig dieser Tag für die Solidarität der lokalen Akteure und regionalen Initiativen ist.

Die Beteiligten nutzen den Tag, um näher dranzubleiben und wichtige Entwicklungen aufzuzeigen. Die Zukunft des Gemeinwesens ist die Frage, die Christoph Fischer antreibt, sich mit der Initiative Zivilcourage für eine bäuerliche Landwirtschaft ohne grüne Gentechnik einzusetzen. „Wo es keinen Ausstieg gibt, verbietet sich der Einstieg“, zitierte der Referent den Münchener Diözesanrat der Katholiken und wies auf die gesundheitlichen und ökologischen Gefahren sowie die wachsende Abhängigkeit von globalen Konzernen hin. Er rief Bauern und Verbraucher zu gemeinsamen Aktivitäten auf und forderte auch von den Kirchen deutlichere Stellungnahmen. Auf die Initiative von Bund Naturschutz und dem Keisimkerverein Dachau ist auch im Landkreis Dachau eine Initiative „Zivilcourage“ gegründet worden, die beim Tag der Regionen auch von weiteren Organisationen Zustimmung fand. Über Partei- und Verbandsgrenzen hinweg soll mehr Bewusstsein im Landkreis zur Problematik der grünen Gentechnik geschaffen werden - ohne Vereinsstruktur, sondern mit vielfachem Engagement an der Basis.

Das Preisrätsel für alle Teilnehmer machte wieder vor allem den Kindern Spaß. Energiebälle aus Reis oder